
Yamaha beliefert White Shark mit Außenbordern

Yamaha hat einen Liefervertrag mit White Shark abgeschlossen. Ab sofort und bis mindestens 2026 werden alle in Europa vertriebenen Boote der französischen Marke mit Einfach- oder Doppelaußenbordern des japanischen Motorenherstellers ausgestattet. Obwohl White Shark davon ausgeht, dass die V6-Modelle von Yamaha mit 225 PS (165 kW) und 300 PS (221 kW) rund 80 Prozent aller benötigten Antriebe abdeckt, sieht die Kooperation mindestens zehn zentrale Modelle aus dem Yamaha-Sortiment vor – vom XTO 425 hp V8 bis zum leichten 115-PS-Vierzylinder.

Die Modellpalette von White Shark besteht aus Booten mit Mittelkonsole (CC) oder Sportkabine (SC) mit Längen zwischen 6,5 und neun Metern. Die Origin-Baureihe richtet sich an Puristen, während die neue Evo-Baureihe über den typischen, markanten Offshore-Bug von White Shark verfügt. Die Evo-Linie wird in den kommenden Jahren sowohl um größere als auch kleinere Modelle erweitert. Durch Digital Electric Steering (DES) – erhältlich bei allen Außenbordmotoren von Yamaha mit digitaler, elektronischer Steuerung – entfallen Bauteile wie Hydraulikschläuche und Pumpen. Durch die neue Möglichkeit der bündigen, seitlichen Montage der Steuerung steht Bootsbesitzern sowohl am Steuerpult als auch am Heck mehr Platz zur Verfügung. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Motorboot von White Shark mit Außenborder von Yamaha.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Yamaha



Motorboot von White Shark mit Außenborder von Yamaha.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Yamaha



Motorboot von White Shark mit Außenborder von Yamaha.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Yamaha



Motorboot von White Shark mit Außenborder von Yamaha.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Yamaha



Motorboot von White Shark mit Außenborder von Yamaha.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Yamaha
